

## Veranstalter

OA André Karger

Klinisches Institut für Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie des Universitätsklinikums Düsseldorf

Dipl.-Psych. Eva van Keuk

Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge Düsseldorf

PD Dr. Erika Sievers, MPH

Akademie für Öffentliches Gesundheitswesen Düsseldorf

Kooperationspartner

Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein

## Kontakt & Anmeldung

Die Teilnahme an der Tagung ist kostenfrei.

Die Zahl der Teilnehmer ist begrenzt.

Wir bitten daher bis zum 24.10.2014 um eine formlose  
verbindliche Anmeldung per E-Mail oder Telefon bei:

Susanne Druener

Klinisches Institut für Psychosomatische Medizin und  
Psychotherapie des Universitätsklinikums Düsseldorf

Telefon 0211 81-18536

susanne.druener@med.uni-duesseldorf.de

## Veranstaltungsort

Haus der Ärzteschaft

Ärztammer Nordrhein  
Tersteegenstr. 9  
40474 Düsseldorf

## Anfahrt

Mit Bus & Bahn

Vom Düsseldorfer Hauptbahnhof mit den U-Bahnlinien  
U78 Richtung Wittlaer oder U79 Richtung Messe bis zur  
Haltestelle Theodor-Heuss-Brücke. Von dort ca. 4 min.  
Fußweg: unter der Theodor-Heuss-Brücke hindurch und  
rechts in die Tersteegenstraße 9, Haus der Ärzteschaft der  
Ärztammer Nordrhein.

# Arkadaşça hastane - el hospital amable - miły szpital - il ospedale amico...? Kultursensibilität wagen!

**Fachtagung im Rahmen des EIF-geförderten  
Projekts „Fit für kommunale Diversität:  
interkulturelle Kompetenz für kommunale,  
soziale und klinische Arbeitsfelder“**

am 06. November 2014  
von 09:00-18:00 Uhr  
im Haus der Ärzteschaft  
Tersteegenstr. 9, 40474 Düsseldorf

## Programm

Die interkulturelle Öffnung des Gesundheitswesens wird seit langem gefordert, ist bis heute jedoch nur in Ansätzen systematisch umgesetzt. Dies geht aus der Studie „Das kultursensible Krankenhaus“ des Deutschen Krankenhausinstituts hervor, die den wissenschaftlichen Ausgangspunkt einer Fachtagung zu mehr Kultursensibilität in Krankenhäusern bildet. Dabei gibt es national wie international bereits wegweisende Beispiele, die teils aus der Initiative Migrant Friendly Hospitals (MFH) hervorgegangen sind.

Bei der Veranstaltung sollen die aktuellen wissenschaftlichen Hintergründe und politischen Initiativen zur interkulturellen Öffnung im Gesundheitswesen im stationären Bereich vorgestellt und Best Practice-Beispiele aus dem In- und Ausland im Umgang mit Sprachbarrieren, zur Aufbereitung von patientengerechtem Informationsmaterial und der modellhaften, kultursensiblen Unternehmensentwicklung von Krankenhäusern in den Blick genommen werden. Schwerpunkt der Tagung soll unverkennbar die konkrete Umsetzung – und deren Nachhaltigkeit – von Handlungsstrategien für mehr Kultursensibilität in Krankenhäusern sein.

Mit der Fachtagung „Arkadaşça hastane – el hospital amable – miły szpital – il ospedale amico? Kultursensibilität wagen!“ möchten wir neben ÄrztInnen und HeilberuflerInnen alle MitarbeiterInnen im Krankenhaus-Management, Public Health und in der Qualitätssicherung ansprechen.

### 09:00-09:15 Uhr

Get together

### 09:15-09:30 Uhr

Begrüßung & Einführung

Martina Levartz (Institut für Qualität im Gesundheitswesen Nordrhein)

### 09:30-10:15 Uhr

Kultursensibilität von Krankenhäusern in NRW – Ergebnisse einer Krankenhausbefragung

Karl Blum (Deutsches Krankenhaus Institut)

### 10:15-11:00 Uhr

Interkulturelle Öffnungen des Gesundheitswesens: Politische Rahmenbedingungen und die aktuelle Situation in NRW

Heike Reinecke (MGEPA)

### 11:00-11:15 Uhr

Kaffeepause

### 11:15-12:00 Uhr

Migrant Friendly Hospitals in der Schweiz. Was braucht es, um Diversity-Kompetenz in Krankenhäusern nachhaltig zu verankern?

Serge Houmard (Bundesamt für Gesundheit Bern)

### 12:00-12:45 Uhr

Swiss MFH: Die Umsetzung von Diversity Management am Universitätsspital Basel als Best-Practice-Beispiel

Sylvie Schuster (Universitätsspital Basel)

### 12:45-13:45 Uhr

Mittagspause

### 13:45-14:30 Uhr

Patienten mit Migrationshintergrund: Erfahrungen und Einstellungen von Ärztinnen und Ärzten

André Karger (Uniklinikum Düsseldorf)

### 14:30-15:15 Uhr

„Fit for Diversity Skills“ – Vom Projekt zur Praxis

Susanne Druener (Uniklinikum Düsseldorf)

Erika Sievers (Akademie für öffentl. Gesundheitswesen)

Eva van Keuk (Psychosoziales Zentrum für Flüchtlinge)

### 15:15-16:00 Uhr

Wie kann der Einsatz von Sprach- und IntegrationsmittlerInnen gelingen? Das LVR-Verbundprojekt Migration

Ljiljana Joksimovic und Monika Schröder

(LVR-Klinikum Düsseldorf)

### 16:00-16:15 Uhr

Kaffeepause

### 16:15-17:00 Uhr

Stationäre Versorgung von Menschen mit Migrationshintergrund – eine Herausforderung. Best-Practice-Beispiele aus dem Städtischen Klinikum München

Elisabeth Wesselman (Städt. Klinikum München)

### 17:15-17:45 Uhr

Videodolmetschen im Gesundheitswesen auf dem Prüfstand – ein österreichisches Pilotprojekt

Sabine Parrag (Universität Wien)

### 17:45-18:00 Uhr

Abschluss & Verabschiedung

André Karger